



NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Rates

vom Donnerstag, den 10.09.2015 um 18:15 Uhr

Anwesenheiten

Anwesende Mitglieder / stellv. Mitglieder

Althoff, Volker
Cieciera, Klaus
Dobrunz, Klaus
Driesens, Petrus
Dubbert, Sandra
Ehlert, Friedrich
Ehlert, Mareike
Färber, Annegret
Fornefeld, Rainer
Gerber, Barbara
Hagemann, Andreas
Hinze, Thomas
Krämer, Wolfgang
Laumeier, Angelika
Miske, Manfred
Niehage, Falk
Nolting, Irmlinde
Nolting, Klaus
Petig, Sabine
Schmidtchen, Ulrike
Sommer, Jens
Veldink, Friso
Vierегge, Volker

Nicht anwesende Ratsmitglieder

Babenhauerheide, Bernd
Gembs, Bettina
Plöger, Friedhelm
Schnittger-Welge, Doris

Verwaltung

Ehlert, Friedrich
Rüther, Burkhard
Jungblut, Axel

Presse

Herr Krull (LZ)

Zuhörer

Herr Grohnert

Tagesordnung

A. - öffentlicher Teil -

- A.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A.2. Genehmigung der Tagesordnung -öffentlicher Teil-
- A.3. Anmerkungen zur Niederschrift vom 25.06.2015
- A.4. Fragestunde der Bürger
- A.5. Informationen, Anträge und Anfragen
- A.6. 2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Gemeinde Dörentrup (Vergnügungssteuersatzung) vom 18.12.2012 X-101
- A.7. Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses nach § 60 GO NW; hier: Förderung zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum X-104
- A.8. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit der Westfalen Weser Netz GmbH X-106
- A.9. Neufassung der Hebesatzung der Gemeinde Dörentrup X-107
- A.10. Zentrale Vergabestelle Nordlippe; hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung X-109
- A.11. Satzung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Dörentrup X-110
- A.12. Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Dörentrup X-111
- A.13. Beratende Mitglieder des Seniorenbeirates in Ratsausschüssen; hier: Sachkundige Einwohner nach § 28 der Geschäftsordnung des Rates X-108
- A.14. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gem. § 8 der Haushaltssatzung 2015 X-112
- A.15. Umbesetzung von Ausschüssen

B. - nichtöffentlicher Teil -

- B.1. Genehmigung der Tagesordnung -nichtöffentlicher Teil-
- B.2. Anmerkungen zur Niederschrift vom 25.06.2015
- B.3. Informationen, Anträge und Anfragen
- B.4. Grundstücksangelegenheiten (**entfällt**)
- B.5. Grundstücksangelegenheiten; hier: Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses nach § 60 GO NW X-105
- B.6. Grundstücksangelegenheiten; hier: Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses nach § 60 GO NW X-113

Sitzungsverlauf

A. - öffentlicher Teil -

A.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ehlert begrüßt die erschienenen Ratsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

A.2. Genehmigung der Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird genehmigt.

A.3. Anmerkungen zur Niederschrift vom 25.06.2015

Es gibt keine Anmerkungen zum öffentlichen Teil der Ratsniederschrift vom 25.06.2015.

A.4. Fragestunde der Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

A.5. Informationen, Anträge und Anfragen

Informationen

Sachstandsbericht: Unterbringung von Asylbewerbern, Prognose für die nächsten Jahre

Aufgrund der anhaltenden Zuweisung von ausländischen Flüchtlingen/Asylbewerbern an die Gemeinde Dörentrup ist über eine Unterbringungsstrategie mit der Politik zu sprechen. Eine erste Information an die Politik erfolgte in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.09.2015.

Der Haupt- und Finanzausschuss war sich einig zu dieser Gesamthematik eine Sonderratssitzung am 01.10.2015 einzuberufen. Die Sitzung findet am 01.10.2015 um 17.00 Uhr, vor der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, statt. Um alle Ratsmitglieder auf den gleichen Sachstand zu bringen, folgt hier die Einschätzung der Verwaltung.

Derzeitige Situation und Einschätzung

Derzeit stellt sich die Situation (bei einer angenommenen Asylbewerberzahl von 800.000 Personen für ganz Deutschland) wie folgt dar:

- Bis zum 10.09.2015 sind bisher 85 Asylbewerber (bis zum 02.09.2015 waren es noch 81 Asylbewerber) aufgenommen worden, davon im Jahr 2015 insgesamt 53 Personen.
- Kurzfristig, also in diesem Jahr, rechnet die Verwaltung mit der Zuweisung von weiteren 25 Personen. Damit wären bis zum Ende des Jahres 2015 insgesamt ca. 110 Personen in Dörentrup unterzubringen.
- Mittelfristig, das bedeutet im nächsten Jahr, rechnet die Gemeinde mit der Zuweisung weiterer 50 Personen. Hierbei wird unterstellt, dass bis dahin einige Asylverfahren abgeschlossen und diese Personen nicht mehr unterzubringen sind.
- Langfristig, das bedeutet für die nächsten 2 bis 5 Jahre, rechnet die Gemeinde damit, dass weiterhin für ca. 150 bis 160 Personen Unterbringungsplätze vorgehalten werden müssen. Für diese Anzahl an Personen müssen dann auch Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gezahlt werden.

Derzeitige Unterbringungsmöglichkeiten

Derzeit stehen der Gemeinde Dörentrup fünf eigene Objekte und drei Mietobjekte für die

Unterbringung von Asylbewerbern zur Verfügung:

- Eigene Häuser: Wülfentrup (33 Plätze), Brede-Ring (12 Plätze), Riedeweg (10 Plätze), Am Friedhof (18 Plätze) und Barntruper Straße (8 Plätze) insgesamt 81 Plätze.
- Angemietete Wohnungen: Bundesstraße (7 Plätze), Bahnhofstraße (4 Plätze) und Am Sportplatz (8 Plätze) insgesamt 19 Plätze.
- Es stehen damit 100 Plätze zur Unterbringung von Asylbewerbern zur Verfügung.

Ergebnis in 2015

Im Ergebnis fehlen damit bis zum Ende des Jahres 2015 noch ca. 10 Plätze. Die Gemeinde Dörentrup wird ab Oktober noch ein Haus mit 2 Wohnungen anmieten. Damit könnte der Bedarf in 2015 gedeckt werden. Es sind dann 73 % der Asylbewerber in eigenen Objekten und 27 % in Mietobjekten untergebracht.

Weitere Vorgehensweise

Für 2016 und die folgenden Jahre geht die Gemeinde davon aus, dass insgesamt 160 Personen unter zu bringen und zu betreuen sind.

Dabei sind noch folgende Gegebenheiten zu Bedenken:

- Das Haus Barntruper Straße (8 Plätze), soll im Rahmen der Ortskerngestaltung Bega, abgerissen werden.
- Für das Haus Bundesstraße ist vereinbart worden, dass bei einem Verkauf die dortige Wohnung sofort geräumt wird (7 Plätze).
- Damit sind weitere 15 Unterbringungsplätze „wackelig“ bzw. fallen 2016 weg.

Unter Einbeziehung dieser Gesichtspunkte geht die Verwaltung davon aus, dass in 2016 insgesamt weitere 50 bis 60 Plätze zu schaffen sind.

Bei den Überlegungen zur weiteren Vorgehensweise sollte auch berücksichtigt werden, dass das Übergangwohnheim „Wülfentrup“ seinen „Zenit“ überschritten hat und ggfls. Ersatz geschaffen werden muss.

Vorschlag

Unter Einbeziehung der o.a. Sachverhalte schlägt die Verwaltung u.a. den Bau einer zentralen Einrichtung, auch als Ersatz für Wülfentrup, vor und die Anmietung oder den Kauf weiterer Objekte. In der Ratssitzung am 01.10.2015 soll dann die weitere Strategie besprochen werden.

Funktionsprüfung Abwasserkanäle

Die Bürgermeister der LAG Nordlippe haben die Ministerpräsidentin Frau Kraft angeschrieben und darum gebeten die Zustands- und Funktionsprüfung an privaten Abwasserkanälen bundeseinheitlich zu regeln um die Bevölkerung in NRW deutlich geringer zu belasten.

Finanzbericht zum 30.06.2015

Der Finanzbericht zum 30.06.2015 wurde an alle Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger verschickt. Dieser Finanzbericht enthält die Einschätzung zum 30.06.2015. Die Verwaltung ist noch davon ausgegangen, dass sich die Transferkosten (u.a. auch Ausgaben für Asylbewerber) um ca. 100.000 € erhöhen. Zwischenzeitlich wird von einer Erhöhung von 200.000 € ausgegangen. Dafür sieht es derzeit danach aus, dass sich die Mindereinnahmen bei Steuern und ähnlichen Abgaben um ca. 100.000 € verringern.

Jahresergebnis 2014

Das Jahr 2014 schließt mit einem Defizit i. H. v. 680.805,91 € ab, geplant war ein Defizit i. H. v. 702.750,00 €. Das Ergebnis verbessert sich um 21.944,09 €.

Der Jahresabschluss soll nun im Rechnungsprüfungsausschuss am 19.11.2015 vorgestellt und beraten werden. In der anschließenden Ratssitzung soll dann die Entlastung des Bürgermeisters erfolgen.

Die Ratssitzung wird daher vom 12.11. auf den 19.11.2015 verschoben. Dieser Termin ist bisher durch die Wirtschaftsprüfer aber nicht bestätigt.

Schulung SD-Net (Ratsinformationssystem)

Die Verwaltung hat sich nach einer Schulung für Mandatsträger im Ratsinformationssystem (SD.NET RIM 4) erkundigt. Danach nimmt der Anbieter für eine ca. 2 stündige Schulung, im Rathaus oder Bürgersaal, ca. 700 €. Die Verwaltung wird abfragen, ob ein ausreichendes Interesse besteht. Hierbei erwartet die Verwaltung eine verbindliche Zusage. Eine Personenbegrenzung erfolgt nicht.

Seitens der Ratsmitglieder besteht wenig Interesse an einer Schulung.

Begakrug

Bürgermeister Ehlert berichtet, über ein Gespräch mit Frau Schöfer, LWL. Um das Ziel, eine Abrissgenehmigung zu erhalten, erreichen zu können, müssen für den Zeitraum von einem Jahr intensiv auf Internetportalen Vermarktungsanstrengungen getätigt, sowie Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt werden.

Anträge

Die elektronische Gesundheitskarte (eGK)

Herr Rüther verliest einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Gemeinde Dörentrup möge der zwischen dem Land NRW und diversen Krankenkassen abgeschlossenen Vereinbarung zur Übernahme der Gesundheitsvorsorge beitreten. Der Antrag ist Anlage zur Niederschrift.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Kreis derzeit die Optionen prüft und im Rahmen einer Bürgermeisterkonferenz besprochen werden soll, ob die Einführung der Gesundheitskarte erfolgt. Die Verwaltung warnt vor einem Alleingang, der nicht unerhebliche Risiken birgt.

Der Antrag wird zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Geh-Radweg von der Mittelstraße bis Kreuzung K83

Herr Heinz Brand beantragt die Fortführung des Geh-Radweges von der Mittelstraße des OT Dörentrup-Spork bis zur Kreuzung mit der K 83 im OT Wendlinghausen. Inhaltlich wird auf den als Anlage beigefügten Antrag verwiesen.

Der Antrag wird zur weiteren Beratung an den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Anfragen

Herr Niehage fragt an, ob es Einschränkungen für eine Errichtung eines Friedforstes/Friedwaldes in Dörentrup gibt. Bürgermeister Ehlert informiert darüber, dass es keine interkommunale Vereinbarung gäbe. Auch planungsrechtlich gibt es lt. Aussage der Bezirksregierung, Herrn Patschke, keine Einschränkungen.

A.6.	2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Gemeinde Dörentrup (Vergnügungssteuersatzung) vom 18.12.2012	X-101
-------------	--	--------------

Bürgermeister Ehlert weist darauf hin, dass der HFA in seiner Sitzung vom 3.9.2015 eine Änderung des Steuersatzes auf 14,5% vorgeschlagen hat.

Beschluss:

Die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Gemeinde Dörentrup (Vergnügungssteuersatzung) vom 18.12.2012 wird beschlossen.

Die 2. Änderungssatzung ist Anlage der Ratsniederschrift.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

A.7.	Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses nach § 60 GO NW; hier: Förderung zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum	X-104
-------------	--	--------------

Beschluss:

Der Rat genehmigt den zwischen Bürgermeister Friedrich Ehlert und den Ratsmitgliedern Frau Mareike Ehlert (CDU), Frau Barbara Gerber (SPD), Frau Sabine Petig (FDP) und Herrn Volker Althoff (Bündnis 90/Die Grünen) gefassten Dringlichkeitsbeschluss zum Verzicht auf die Fördermittel zur Breitbandversorgung für die Ortsteile Sibbentrup, Vogtskamp und Betzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A.8.	Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit der Westfalen Weser Netz GmbH	X-106
-------------	--	--------------

Beschluss:

Die Gemeinde Dörentrup schließt mit der Westfalen Weser Netz GmbH, Tegelweg 25, 33102 Paderborn, den als Anlage beigefügten Wegenutzungsvertrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A.9.	Neufassung der Hebesatzsatzung der Gemeinde Dörentrup	X-107
-------------	--	--------------

Beschluss:

Die Neufassung der Hebesatzsatzung der Gemeinde Dörentrup wird beschlossen. Die Hebesatzsatzung ist Anlage der Ratsniederschrift.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A.10.	Zentrale Vergabestelle Nordlippe; hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung	X-109
--------------	--	--------------

Bürgermeister Ehlert berichtet, dass sich die Räte der Gemeinden Extertal und Kalletal derzeit nicht in der Lage sehen, einen Beschluss zu diesem Thema zu fassen. Dennoch sollte der Rat der Gemeinde Dörentrup eine richtungsweisende Entscheidung treffen. Frau Petig fragt an, wie eine Vertretungsregelung bei Urlaub/Krankheit vorgesehen ist. Bürgermeister Ehlert gibt an, dass es keinen Vertreter geben wird. Die Dienstleistung könne über den Kreis Lippe bereitgestellt werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Dörentrup stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Gemeinden Extertal, Dörentrup, Kalletal und der Stadt Barntrup über die Wahrnehmung der Aufgaben der zentralen Vergabestelle Nordlippe zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A.11.	Satzung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Dörentrup	X-110
--------------	--	--------------

Beschluss:

Die Satzung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Dörentrup wird beschlossen. Die Satzung ist Anlage zur Ratsniederschrift.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A.12.	Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Dörentrup	X-111
--------------	---	--------------

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Dörentrup wird beschlossen. Die Geschäftsordnung ist Anlage zur Ratsniederschrift

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A.13.	Beratende Mitglieder des Seniorenbeirates in Ratsausschüssen; hier: Sachkundige Einwohner nach § 28 der Geschäftsordnung des Rates	X-108
--------------	---	--------------

Beschluss:

Der Rat beruft nachfolgende Mitglieder des Seniorenbeirates zu beratenden Mitgliedern (Sachkundige Einwohner) in die Ratsausschüsse:

Sozialausschuss:

Mitglied Heberlein, Jobst-Hermann, stellv. Mitglied Bhendt, Bärbel

Bau- und Planungsausschuss:

Mitglied Buchholz, Hubert, stellv. Mitglied Jäger, Heinz

Ausschuss für Gemeindeentwicklung:

Mitglied Dreyer, Udo, stellv. Mitglied Schäferbarthold, Klaus

Umweltausschuss:

Mitglied Sölter, Reinhold; stellv. Mitglied Rieke, Ingrid

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A.14.	Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gem. § 8 der Haushaltssatzung 2015	X-112
--------------	---	--------------

Beschluss:

1. Für die Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden im Produkt 005.020.010 (Soziale Leistungen/Leistungen für Asylbewerber) im Produktsachkonto 5331000 zusätzlich Haushaltsmittel i. H. v. 200.000 € überplanmäßig bereitgestellt.
2. Den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird gem. § 8 der Haushaltssatzung 2015 zugestimmt.
3. Die Deckung erfolgt durch erwartete Mehrerträge/Mehreinnahmen beim Produktsachkonto 005 020 010 4481000 (Erstattung Land für Asylbewerber) i.H.v. 60.000 € sowie Mehrerträge/Mehreinnahmen beim Produktsachkonto 016 010 010 4021000 (Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer) i.H.v. 40.000 € und durch Minderaufwendungen/Minderauszahlungen beim Produktsachkonto 009 010 010 5499000 (Verbesserung DSL-Infrastruktur) i.H.v. 100.000 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A.15.	Umbesetzung von Ausschüssen
--------------	------------------------------------

Kämmerer Rüter berichtet von einem Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen.

Der Rat beschließt folgende Umbesetzung im Sozialausschuss:

Herr Thomas Hinze wird stellvertretendes Mitglied für Herrn Helmut Hartung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Ehlert beendet den öffentlich Teil der Sitzung um 18:40 Uhr.